Was geschieht mit meinen Daten?

Das BMLEH wertet die Daten des Testbetriebsnetzes jährlich aus und veröffentlicht diese in Broschüren und Berichten. Diese stehen auf der folgenden Website zur Verfügung:

→ ***www.bmel-statistik.de***

Die Auswertungen werden in vielfältiger Weise gegliedert, etwa nach Rechtsform, Erwerbstyp, Betriebsform, Betriebsgröße und Gebieten. Einzelangaben der Betriebe sind nach gesetzlichen Vorgaben geheim zu halten. Rückschlüsse auf einzelne Betriebe sind aus den Veröffentlichungen zum Testbetriebsnetz nicht möglich.

Neben den Veröffentlichungen des BMLEH werden den teilnehmenden Betrieben in vielen Fällen Auswertungen der Länder zur Verfügung gestellt.

Auch ein auf den Daten des Testbetriebsnetzes beruhender Betriebsvergleich ist möglich. Dieser eröffnet den Betrieben eine individuelle Unternehmensanalyse, die Rückschlüsse auf Stärken und Schwächen zulässt und so Impulse für die Optimierung des Betriebes gibt.

HERAUSGEBER
Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH)
Referat 723 – Statistik, Planungsgrundlagen
Rochusstraße 1
53123 Bonn
723-Testbetriebsnetz@bmel.bund.de

STAND
Juni 2025

TEXT & GESTALTUNG
BMLEH

BILDNACHWEIS
Titel: BMLEH/Anika Mester

Diese Publikation wird vom BMLEH unentgeltlich abgegeben. Die Publikation ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf nicht im Rahmen von Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.

Die Publikation steht auf der Statistik-Webseite des BMLEH zum Herunterladen bereit:

www.bmel-statistik.de

Weitere Informationen unter
www.bmleh.de
www.bmleh.de/social-media

Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat

Das Testbetriebsnetz landwirtschaftlicher Betriebe

bmleh.de

Was ist das Testbetriebsnetz?

Am Testbetriebsnetz sind gut 7.000 landwirtschaftliche Betriebe beteiligt. Es wird seit 1956 vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) in Zusammenarbeit mit den Ländern organisiert.

Zweck des BMLEH-Testbetriebsnetzes ist es, den politisch Verantwortlichen, der Wirtschaftsberatung, der Wissenschaft sowie den Berufsverbänden aktuelle und repräsentative Ergebnisse zur wirtschaftlichen Lage und soweit möglich zur ökologischen sowie sozialen Lage der Landwirtschaft zur Verfügung zu stellen. Hierzu werden in repräsentativ ausgewählten Testbetrieben ggf. über Steuerberatende und landwirtschaftliche Buchstellen Daten in Form des BMLEH-Jahresabschlusses erfasst. Daraus ermitteln das BMLEH und die Länder spezielle Buchführungsergebnisse.

Wie nehme ich am Testbetriebsnetz teil?

Voraussetzung für die Teilnahme am Testbetriebsnetz ist die fristgerechte Übersendung des BMLEH-Jahresabschlusses an die zuständige Landesstelle.

Die Auswahl der Betriebe erfolgt über länderspezifische Auswählpläne, die auf den Ergebnissen der Agrarstrukturerhebung beruhen. Die Testbetriebe werden in den Ländern durch eigens gebildete Landesausschüsse auf Basis dieser Auswahlpläne eingeworben.

Wollen auch Sie am Testbetriebsnetz teilnehmen oder haben Sie weitere Fragen, wenden Sie sich bitte an eine in der folgenden Tabelle aufgeführte Ansprechperson.

Schleswig-Holstein Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein	**Karsten Hoeck** *khoeck@LKSH.de* Tel.: 04331/9453-222
Niedersachsen Landwirtschaftskammer Niedersachsen	**Rainer Fricke** *rainer.fricke@lwk-niedersachsen.de* Tel.: 0511/3665-1335
Nordrhein-Westfalen Landwirtschafskammer Nordrhein-Westfalen	**Jürgen Boerman** *juergen.boerman@lwk.nrw.de* Tel.: 0251/2376-406
Hessen Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen	**Andreas Schneider** *andreas.schneider@llh.hessen.de* Tel.: 0561/7299-507
Rheinland-Pfalz Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz	**Hans Werner Brohl** *hans-werner.brohl@lwk-rlp.de* Tel.: 0261/91593-242
Baden-Württemberg Landesanstalt für Landwirtschaft und ländlichen Raum Schwäbisch Gmünd	**Stefanie Boos** *stefanie.boos@lel.bwl.de* Tel.: 07171/917-225
Bayern Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft	**Simone Roll** *simone.roll@lfl.bayern.de* Tel.: 08161/8640-1457
Saarland Landwirtschaftskammer für das Saarland	**Martin Schunck** *martin.schunck@lwk-saarland.de* Tel.: 06826/82895-32
Brandenburg Landesamt f. Ländliche Entw. Landwirtschaft u. Flurneuord.	**Cornelia Harnack** *cornelia.harnack@lelf.brandenburg.de* Tel.: 03328/436-164
Mecklenburg-Vorpommern LMS Agrarberatung GmbH	**Sandra Sperner** *sandra.sperner@lms-beratung.de* Tel.: 0381/877133-31
Sachsen Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft u. Geologie	**Mike Schirrmacher** *mike.schirrmacher@smekul.sachsen.de* Tel.: 0351/2612-2206
Sachsen-Anhalt Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau	**Eva Röder** *eva.roeder@llg.mule.sachsen-anhalt.de* Tel.: 03471/334-335
Thüringen Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und ländlichen Raum	**Kerstin Jäger** *kerstin.jaeger@tlllr.thueringen.de* Tel.: 0361/574062-156
Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat	**Dr. Jürgen Weis** *723-Testbetriebsnetz@bmel.bund.de* Tel.: 0228/99 529-4702

Warum sollte ich am Testbetriebsnetz teilnehmen?

Das Testbetriebsnetz basiert auf der freiwilligen Teilnahme repräsentativ ausgewählter Betriebe. Viele Argumente sprechen für eine Teilnahme:

- Buchstellen und Steuerberatende erhalten i.d.R. eine Vergütung von 595 Euro für die Erstellung des BMLEH-Jahresabschlusses. Als kleine Honorierung erhalten Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter außerdem eine Prämie von 200 Euro.
- Der BMLEH-Jahresabschluss schafft, von Fachleuten erstellt, für den Betrieb selbst die besten Voraussetzungen eine Betriebsanalyse vorzunehmen, Schwachstellen zu erkennen und fundierte Planungen durchzuführen.
- Vertikale oder horizontale Betriebsvergleiche sind nur dann sinnvoll, wenn sie auf Grundlage einheitlich erstellter Jahresabschlüsse vorgenommen werden.
- Im Rahmen der Gewährung von Krediten und der damit im Zusammenhang stehenden Risikobewertung (Rating) verlangen Hausbanken zunehmend die Vorlage des BMLEH-Jahresabschlusses von ihren Kundinnen und Kunden. Auch landwirtschaftlich Beratende sehen im BMLEH-Jahresabschluss ein geeignetes und unverzichtbares Instrument für ihre Arbeit.
- Die Buchführungsergebnisse dienen der Vorbereitung und Bewertung agrarpolitischer Maßnahmen auf nationaler und EU-Ebene. Damit orientiert sich die Agrarpolitik an den tatsächlichen wirtschaftlichen Verhältnissen in der Landwirtschaft.